

# Hier stehen wir von nah und fern

**1)** Hier stehen wir von nah und fern in einem Geist vor einem Herrn, vereint zu Dank und Bitte.  
Herr Jesus, hohe Majestät,  
gekreuzigt einst und nun erhöht bist Du in unsrer Mitte.  
Stimm an, nimm an unsre Lieder, die wir wieder vor Dich bringen, Deiner Liebe Tun zu singen.

**2)** Was ein verbornes Senfkorn war, das bereitest du von Jahr zu Jahr nun aus mit mächt'gen Zweigen.  
Zu Tausenden erwächst dein Bund und öffnet Herz und Hand und Mund, für Gottes Heil zu zeugen, deinen reinen Lebensamen, deinen Namen durch die Weiten aller Länder auszubreiten!

**3)** Dein ist die Welt, Dein sind auch wir, und aller Knie werden Dir zu Ruhm und Preis sich beugen.  
Zu Tausenden erwächst Dein Bund und öffnet Herz und Hand und Mund, für Gottes Heil zu zeugen, Deinen reinen Lebensamen, Deinen Namen durch die Weiten aller Länder auszubreiten.

**4)** Dein sind wir, dein in Ewigkeit; drum wollen wir, du Held im Streit, an deinem Auge hängen.  
Wohlauf, mit Macht umgürte dich, du Arm des Herrn, so werden sich die Völker um dich drängen!  
Alsdann wird man fröhlich singen, Palmen schwingen, wenn man schauet, wie der Herr sein Zion bauet.

**Text:** Albert Knapp

**Melodie:** Wie schön leuchtet der Morgenstern